

Natur pur - die unbekannte Herreninsel



Tour 1



Wandern auf der Herreninsel



Durch die Obstbaumallee zum Königsschloss



Es ist schon ein besonderes Gefühl, wenn man vom Dampfer kommend die Insel und damit uralten bayerischen Kulturboden betritt. Auf Herrenchiemsee waren nicht nur Pfarrkirche und Friedhof der Gemeinde Breitbrunn und Umgebung und ein mächtiges Kloster. Die Herreninsel war auch bis 1803 Bischofssitz des Bistums Chiemsee, das zum Fürstbistum Salzburg gehörte. Von hier aus wurde das Christentum bis nach Slowenien verbreitet! Heute bietet die größte Chiemseeinsel dank König Ludwig II. nicht nur viel Kultur, sondern auch ein vom privaten Autoverkehr verschontes Refugium der Natur.

Sehenswertes	Kreuzkapelle, Klosterökonomie, Klosterinnenhof, Marienkirche, ehemaliges Augustiner Chorherrenstift mit Verfassungsmuseum, zwei Gemäldegalerien, Schauräumen aus der Rokokozeit und Wohnräumen König Ludwig II., Obstbaumallee, Schloss Herrenchiemsee mit französischer Gartenanlage, Wasserspielen, Hirschgatter, Museum Ludwig II.
Strecke	Leichte schattige Wanderung auf Spazierwegen in meist ebenem Gelände; ca. 4 km = 1,5 Std.
Dauer	Je nach Besichtigungsprogramm.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Dampferanlegestellen ganzjährig in Prien-Stock bzw. Gstadt (über Fraueninsel) , im Sommer auch in Bernau-Felden an der A8; Fahrzeit ca. 20 Minuten. • Die Eintrittskarten für alle Museen auf der Insel und das Schloss gibt es im Besucherpavillon am Dampfersteg. • Toiletten im Kloster und im Schloss
Gastronomie	Schlosswirtschaft mit Aussichtsterrasse gleich neben dem Kloster Schloss-Cafe mit Aussichtsterrasse im Schloss

Vom **Dampfersteg** geht es durch die **Wartehalle**, wo die **Schiffsabfahrtszeiten** gut sichtbar angeschlagen sind, zum **Besucherpavillon**, wo es die Eintrittskarten für alle Museen und das Schloss gibt.



Die Touristen "landen an"

Danach gehen wir links am Besucherpavillon vorbei und biegen rechts in den schattigen Wanderweg ein, dem wir zur Nordspitze der Insel mit der idyllisch gelegenen **Kreuzkapelle** folgen.

Vom Seeufer aus sehen wir gegenüber die **Halbinsel Urfahrn** liegen. Von dort kam **König Ludwig II.** auf die Insel, wenn er den Baufort-



Tour 1



Seekapelle Hl. Kreuz

schritt seines Traumschlusses begutachten wollte. Aus München kommend stieg er am Bahnhof Rimsting (der heute aufgelassen ist) aus seinem Sonderzug, erfrischte sich in einem eigens für ihn errichteten Pavillon (der heute neben dem Priener Bahnhof steht) und fuhr dann in der Kutsche bis Urfahrn, von wo aus er im Boot auf die Insel hinübergerudert wurde.

Von der Kreuzkapelle führt eine kleine **Allee** zur ehemaligen **Klosterökonomie** hinauf, von der jedoch nur mehr Überbleibsel wie der kleine Fischteich, die hübsche Kutschenremise und das beeindruckende Stallgebäude zu sehen sind. Hier sind die **Pferde** untergebracht, die die Kutschen mit den Schlossbesuchern ziehen. Den sehenswerten **Klosterinnenhof** sollten wir uns nicht entgehen lassen, denn hier sehen wir die vier Flügel des einstigen Chorherrenstifts und einen pittoresken Rosengarten. Die alte **Marienkirche** aus Tuffstein war einst die Pfarrkirche für die Leute aus Breitbrunn, die jeden Sonntag bei jedem Wetter mit dem Ruderboot über den



Blick zum Südflügel des Klosters



Tulpenbaum auf der Südseite des Klosters

See hierher kommen mussten. Besonders wertvoll sind die **Kassettendecke** mit Szenen aus dem Marienleben und der **frühbarocke Altar**. Neben der Pforte weist uns ein Schild darauf hin, dass von der Herreninsel aus das Christentum bis nach **Slowenien** gelangte, weshalb die dort ansässige slawische Bevölkerung noch heute in der Mehrheit dem katholischen Glauben anhängt.

Nun sollten wir den ersten Höhepunkt auf der Insel besichtigen, das ehemalige **Augustiner-Chorherrenstift**. Nach der Besichtigung gehen wir rechts um das Kloster herum, wobei uns der seltene mächtige Tulpenbaum mit seinen auffälligen Blättern ins Auge sticht, der



Gartenfassade von Schloss Herrenchiemsee (Westansicht)



Tour 1



Schlosswirtschaft neben dem Kloster

aus Nordamerika stammt. Danach wandern wir auf der **Obstbaumallee** bis zum **Schlosskanal** hinunter, wo wir einen ersten wunderbaren Blick auf **Schloss Herrenchiemsee** genießen können.

Zunächst spazieren wir auf einer parkähnlich angelegten **Allee**, später durch eine kunstvoll im französischen Stil angelegte **Gartenanlage** mit Blumenrabatten

auf die **Gartenfassade des Schlosses** zu. Die besonders bei Sonnenschein einzigartigen **Wasserspiele** sind alle zwanzig Minuten in Betrieb. Nun geht es ins Schloss hinein, dessen prunkvolle Räume nur mit dreißigminütiger Führung zu besichtigen sind. Wer mehr über das Leben Ludwig II. erfahren möchte, sollte einen Besuch des **Ludwig II. Museums** nicht versäumen.

Außerdem können Naturfreunde die **Fledermausausstellung** anschauen. Rechts neben dem Schloss befindet sich ein Hirschgatter mit **Damwild**, das in der Feudalzeit unbedingt zum Ambiente eines Schlosses gehörte.

Am Latonabrunnen und den Blumenrabatten vorbei gelangen wir zu einem schattigen **Spazierweg**, der uns in etwa zwanzig Minuten zum Kloster, der daneben liegenden **Schlosswirtschaft** und zum **Dampfersteg** zurückbringt.



Obstbaumallee



Historische Wartehalle



Da im Jahr 1803 alle **bayerischen Klöster** in der sogenannten „**Säkularisation**“ **aufgehoben** wurden, ging auch das Chorherrenstift auf der Herreninsel mit seinen gesamten Besitztümern an das Königreich Bayern. Nach der **Versteigerung** der Kunstschatze, der Gebäude und der gesamten Insel wechselten die Besitzer in kurzen Abständen. Nachdem die Bevölkerung des Chiemgaus erfuhr, dass der **alte Baumbestand auf der Insel abgeholzt** und zu Geld gemacht werden sollte, kam es zu lautstarken Protesten, wodurch auch **König Ludwig II.** auf die Herreninsel aufmerksam wurde.



Dies war die **Geburtsstunde von „Schloss Herrenchiemsee“**, denn der König trug sich schon länger mit dem Gedanken, ein prunkvolles Schloss im Stil Ludwig XIV. nach dem Vorbild von Schloss Versailles bei Paris zu bauen. **Ludwig II. kaufte die Insel im Jahr 1873** und fünf Jahre später konnte schon der Grundstein gelegt werden. Da nach dem tragischen Tod des Königs im Jahr 1886 die Bauarbeiten sofort eingestellt wurden, wobei nur Teile der ursprünglichen Planung verwirklicht waren, **präsentiert sich die romantisch im See gelegene Insel heute als ausgedehntes, abwechslungsreiches und vom privaten Autoverkehr verschontes Wandergebiet, auch im Winter.**



Unsere drei Wandervorschläge haben für jeden etwas zu bieten und, worauf wir besonders Wert legen, **jede Tour ermöglicht die Besichtigung von Kloster und Schloss.**

Für die **Tour 1** (Grüner Punkt) benötigt man **etwa 1,5 Stunden** reine Gehzeit.

Der Fußweg verläuft vom Kloster durch die Obstbaumallee auf gepflegten barrierefreien Spazierwegen zum Königsschloss.



Wandern auf der Herreninsel



Die **Tour 2** (Blauer Punkt) führt zusätzlich auf einem romantischen Wanderpfad am Westufer der Insel entlang, wobei uralter Baumbestand, Auwald und Vogelkonzert zu genießen sind. Für die Wanderung benötigt man **etwa 2,5 Stunden**. Die **Tour 3** (Roter Punkt) erschließt nicht nur alle kulturellen Höhepunkte der Insel, sondern bietet auch ein **dreieinhalbstündiges** schattiges Wandervergnügen, hügelauft und hügelab in unberührter Natur rund um die Herreninsel. Wer Zeit hat, sollte einen ganzen Tag einplanen, um alle Schönheiten so richtig genießen zu können.





Die Chiemsee-Inseln

Kultur und Natur erleben



CHIMSEE
ALPENLAND
BIBEL-DEER-SAYEN

Schutzgebühren 2,90 Euro

www.natureerlebnis-chiemsee.de